

Vorbereitung Magenspiegelung

Um eine qualitativ hochwertige Untersuchung bei der Magenspiegelung zu ermöglichen und die Schleimhaut der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarmes im Rahmen einer Magenspiegelung optimal beurteilen zu können, ist es wichtig, dass der obere GI-Trakt zum Zeitpunkt der Untersuchung leer ist.

Dafür ist es erforderlich, dass Sie die letzte Mahlzeit spätestens 6 Stunden vor der Untersuchung zu sich genommen haben und mindestens für 2 Stunden nichts mehr getrunken haben. Ihre Medikamente dürfen Sie am Untersuchungstag mit einem Schluck Wasser wie gewohnt zu sich nehmen.

Gerinnungshemmende Medikamente müssen je nach Wirkweise vor der Untersuchung pausiert werden (siehe Hinweis: gerinnungshemmende Medikation). Falls Sie diese Medikamente aus medizinischen Gründen nicht absetzen können, ist die Magenspiegelung trotzdem möglich, es können jedoch keine Gewebeproben (Biopsien) entnommen werden oder Polypen abgetragen werden.

Um Ihnen die Untersuchung so angenehm wie möglich zu gestalten und eine optimale Beurteilbarkeit zu erzielen, ist eine Sedierung (Schlafspritze) sinnvoll. Bitte bedenken Sie, dass Sie nach einer Untersuchung mit Sedierung für 12 Stunden nicht aktiv am Straßenverkehr teilnehmen dürfen (z. B. Autofahren, Fahrradfahren). Die Heimfahrt mit dem ÖPNV, dem Taxi oder auch zu Fuß ist nach einer kurzen »Aufwachphase« und dem abschließenden Gespräch mit dem untersuchenden Arzt wieder möglich.

Vor der Untersuchung erhalten Sie von uns einen Aufklärungsbogen: Gastroskopie (Magenspiegelung), indem das Verfahren ausführlich beschrieben wird und auf mögliche Risiken / Komplikationen hingewiesen wird. Informieren Sie sich bitte zu diesem Thema auch vorab bei Ihrem Hausarzt oder zuweisenden Arzt. Sie haben vor der Untersuchung noch ausreichend Zeit, mit dem untersuchenden Arzt Ihre spezielle Fragestellung sowie Ihre individuellen Risiken und mögliche Komplikationen zu besprechen.

Bei Patienten, die eine kombinierte Magen- und Darmspiegelung (Gastroskopie-Koloskopie) erhalten, gelten die im Merkblatt: Darmspiegelung (Koloskopie) genannten Vorbereitungsmaßnahmen.